



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§1 Allgemeines

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.

Vertragspartner ist Jaroslaw Venzke, Girmes-Kreuz-Strasse 20, 41564 Kaarst (nachfolgend: „GiniCART“) und der jeweilige Kunde.

GiniCART bietet die Bereitstellung und Nutzung eines webbasierten Shopsystems für Liefer- und Abholservices in der Gastronomie an (nachfolgend: „Dienste“). Die Dienste können optional KI-gestützte Funktionen beinhalten (z. B. Erkennung und Strukturierung von Speisekarteninhalten aus Uploads, automatische Erstellung von Kurz- und Langbeschreibungen sowie Umsatz- und Verkaufsanalysen auf Basis aggregierter Daten) (nachfolgend: „KI-Funktionen“). Für bestimmte KI-Funktionen verwendet GiniCART ein nutzungsbasiertes Kontingent („Credits“). Umfang, Verbrauch und ggf. Zubuchung von Credits ergeben sich aus dem jeweils vereinbarten Tarif bzw. der Leistungsbeschreibung.

Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn GiniCART diesen ausdrücklich schriftlich zustimmt. Vertragssprache ist Deutsch.

§2 Vertragsgegenstand / Vertragsschluss

Die angebotenen Dienste stellen eine unverbindliche Aufforderung zur Auswahl von Tarifen und Leistungen dar.

Mit der Registrierung gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag kommt mit der Bereitstellung der Zugangsdaten durch GiniCART zustande.

GiniCART kann den Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen ablehnen.

§3 Bereitstellung des Dienstes und Verfügbarkeit

(1) GiniCART stellt das Shopsystem als Cloud-Dienst bereit.

(2) GiniCART strebt eine jährliche Verfügbarkeit von 98 % an.

(3) Nicht als Ausfallzeiten gelten insbesondere:

- angekündigte und notwendige Wartungsarbeiten,
- Ausfälle, die außerhalb des Einflussbereiches von GiniCART liegen (z. B. Internet- oder Stromausfälle, höhere Gewalt, Angriffe auf Infrastruktur trotz angemessener Schutzmaßnahmen).

(4) Ein Anspruch auf jederzeitige, ununterbrochene Verfügbarkeit besteht nicht.

(5) Für KI-Funktionen gilt ergänzend §7a. KI-Funktionen können zeitweise eingeschränkt oder vorübergehend nicht verfügbar sein, z. B. aufgrund von Wartung, technischen Störungen, Kontingent-/Rate-Limits oder Ausfällen bei technischen Dienstleistern.

§4 Testphase

Der Kunde kann GiniCART für 30 Tage kostenfrei testen.

Nach Ablauf der Testphase kann ein kostenpflichtiger Vertrag abgeschlossen werden.

Daten aus der Testphase werden nach sechs Monaten gelöscht, falls kein Vertrag zustande kommt.

§5 Vergütung und Zahlung

Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Nutzungsvertrag und ist im Voraus fällig.

Rechnungen sind sofort nach Zugang ohne Abzug zahlbar.

GiniCART ist bei Zahlungsverzug berechtigt, den Zugang zum System ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren oder Funktionen einzuschränken.

Soweit KI-Funktionen tarifabhängig sind und/oder Credits erfordern, ergibt sich der Umfang der enthaltenen Credits sowie die Möglichkeit der Zubuchung aus dem jeweils vereinbarten Tarif bzw. der Leistungsbeschreibung. Sind Credits aufgebraucht, ist GiniCART berechtigt, die Nutzung der betroffenen KI-Funktionen bis zur erneuten Verfügbarkeit von Credits (z. B. durch Zubuchung oder zum Beginn des nächsten Abrechnungszeitraums) einzuschränken oder zu sperren. Ein Anspruch auf Aufrechterhaltung von KI-Funktionen ohne ausreichende Credits besteht nicht.

§6 Laufzeit und Kündigung

(1) Die Testphase endet automatisch nach 30 Tagen.

(2) Bei kostenpflichtigen Tarifen verlängert sich der Vertrag automatisch um die jeweilige Laufzeit, sofern nicht innerhalb der vereinbarten Frist schriftlich gekündigt wird.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

§7 Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich,

- sämtliche Angaben im Account aktuell zu halten,
 - das System ausschließlich für die vereinbarten Zwecke zu nutzen,
 - eigene Inhalte (Texte, Bilder, Preise, Pflichtangaben) korrekt und rechtmäßig zu pflegen,
 - Zugangsdaten sicher zu verwahren und nicht an Dritte weiterzugeben,
 - technische Schutzvorkehrungen von GiniCART nicht zu umgehen,
 - bei Nutzung der KI-Funktionen zusätzlich die Pflichten gemäß §7a einzuhalten.
-

§7a KI-Funktionen (Speisekarte, Texte, Analysen)

(1) Leistungsumfang / Zweck

GiniCART kann optional KI-gestützte Funktionen bereitstellen, insbesondere:

- Speisekarte fotografieren oder hochladen (z. B. Bild/PDF/Text),
- KI erkennt Gerichte, Preise und Kategorien und strukturiert diese Daten,
- automatische Erstellung von Kurz- & Langbeschreibungen,
- Übernahme/Anlage der Daten im Shop in strukturierter Form,
- umfangreiche KI Umsatz- & Verkaufsanalyse auf Basis aggregierter Daten zur Entscheidungsunterstützung.

(2) Kein Erfolgs- oder Richtigkeitsversprechen

KI-Funktionen beruhen auf automatisierter Verarbeitung und können unvollständige, fehlerhafte

oder unpassende Ergebnisse liefern. GiniCART schuldet insoweit keinen bestimmten Erfolg (z. B. fehlerfreie Erkennung aller Inhalte oder rechtlich/inhaltlich perfekte Texte), sondern lediglich die Bereitstellung der Funktion gemäß Leistungsbeschreibung.

(3) Prüf- und Freigabepflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche durch KI erzeugten oder übernommenen Inhalte vor Veröffentlichung/Nutzung fachlich und rechtlich zu prüfen und freizugeben. Dies gilt insbesondere für:

- Preise, Mengeneinheiten, Produktbezeichnungen, Kategorien,
 - Pflichtangaben (z. B. Allergene, Zusatzstoffe, Zutatenkennzeichnung, Grundpreise, Jugendschutz),
 - Werbeaussagen, gesundheitsbezogene Aussagen und sonstige rechtliche Vorgaben.
- Der Kunde bleibt allein verantwortlich für die Inhalte im Shop und deren Konformität mit geltendem Recht.

(4) Rechte an Eingaben / Zulässige Inhalte

Der Kunde sichert zu, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm eingegebenen/hochgeladenen Inhalte (z. B. Bilder, PDFs, Texte, Speisekarten) berechtigt ist und keine Rechte Dritter verletzt.

Der Kunde wird keine rechtswidrigen Inhalte einspeisen und – soweit vermeidbar – keine personenbezogenen Daten Dritter oder sonstige vertrauliche Informationen hochladen, die für den Zweck der KI-Verarbeitung nicht erforderlich sind.

(5) Nutzungsrechte an KI-Ausgaben

Soweit rechtlich möglich, räumt GiniCART dem Kunden an den von der KI erzeugten Ausgaben ein einfaches, nicht ausschließliches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein, diese im Rahmen der vereinbarten Zwecke zu verwenden, zu bearbeiten und im Shop zu veröffentlichen. Eine Garantie für Schutzfähigkeit/Einzigartigkeit der KI-Ausgaben wird nicht übernommen.

(6) Einsatz von KI-Dienstleistern (OpenAI / Anthropic/Claude)

Zur Erbringung der KI-Funktionen nutzt GiniCART technische Dienstleister, insbesondere KI-Modelle über Programmierschnittstellen (APIs) von OpenAI und Anthropic (Claude). Hierbei kann es erforderlich sein, dass Eingaben des Kunden (z. B. Speisekarteninhalte) an solche Dienstleister übermittelt und dort verarbeitet werden, soweit dies zur Bereitstellung der KI-Funktionen erforderlich ist. Die datenschutzrechtlichen Einzelheiten richten sich nach §9 sowie den Datenschutzhinweisen und ggf. gesonderten Vereinbarungen (z. B. Auftragsverarbeitung/Unterauftragsverarbeiter).

(7) Credits, Limits, Missbrauch

GiniCART ist berechtigt, die Nutzung der KI-Funktionen zu begrenzen (z. B. durch Credits, Dateigrößen, Rate-Limits) und bei Missbrauch, Sicherheitsrisiken oder Verstößen gegen diese AGB die KI-Funktionen vorübergehend zu sperren oder einzuschränken.

(8) Hinweis zu Analysen

Umsatz- und Verkaufsanalysen basieren auf aggregierten Daten und dienen der Entscheidungsunterstützung. Sie ersetzen keine steuerliche, betriebswirtschaftliche oder rechtliche Beratung.

§8 Haftung

(1) GiniCART haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet GiniCART nur bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

- (3) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder Datenverlust ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.
- (4) Im Übrigen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (5) Für Inhalte/Ergebnisse, die der Kunde auf Basis von KI-Funktionen übernimmt, gilt ergänzend: Die Verantwortung für Prüfung, Freigabe und rechtmäßige Verwendung liegt beim Kunden (§7a).
-

§9 Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO. Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen nicht an Dritte weiterzugeben.

Soweit GiniCART personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien – sofern erforderlich – eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Der Einsatz von Unterauftragnehmern/technischen Dienstleistern (z. B. Hosting, E-Mail-Versand, KI-Dienste) kann im erforderlichen Umfang erfolgen. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Datenschutzhinweisen und ggf. gesonderten Vereinbarungen.

§10 Hinweis zur Kassenfunktion

Das System ist keine elektronische Registrierkasse im Sinne der KassenSichV.
Es erfolgt keine Zahlungsabwicklung über das System und keine TSE-gestützte Belegerstellung.

§11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz von GiniCART.

Diese AGB treten ab dem 01.03.2026 in Kraft.